

Objekttyp: **Competitions**

Zeitschrift: **Schweizer Ingenieur und Architekt**

Band (Jahr): **99 (1981)**

Heft 29

PDF erstellt am: **24.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Laufende Wettbewerbe

Veranstalter	Objekt: PW: Projektwettbewerb IW: Ideenwettbewerb	Teilnahmeberechtigung	Abgabe (Unterlagen- bezug)	SIA Heft Seite
Municipalité de Bursinel	Bâtiment communal, abri public de protection civile, PW	Architectes reconnus par le Conseil d'Etat vaudois, domiciliés ou établis sur le territoire des communes des districts de Rolle, Nyon et Aubonne avant le 1er janvier 1980	17 juillet 81 (27 mars 81)	
Banque cantonale du Jura	Succursale de la Banque cantonale du Jura, PW à Saignelégier	Architectes, ayant un bureau permanent dans le Canton du Jura depuis und date antérieure au premier janvier 1981	31 juillet 81 (15 avril 81)	13/1981 p. 306
Stadtrat von Luzern	Überführungsbauwerk am Kasernenplatz sowie Gestaltung der angrenzenden Gebäude und Aussenräume, IW	Alle im Kanton Luzern heimatberechtigten oder seit dem 1. Januar 1980 niedergelassenen (Wohn- oder Geschäftssitz) Architekten und Architekturstudenten	3. Aug. 81 (30. Jan. 81)	3/1981 S. 37
Stadtrat von St. Gallen	Umbau und Erweiterung des Alten Museums in St. Gallen, PW	Architekten, die seit mindestens dem 1. Januar 1980 im Kanton St. Gallen niedergelassen sind (Wohn- oder Geschäftssitz)	10. Aug. 81 (30. Juni 81)	7/1981 S. 127
Amministrazione patriziale di Losone TI	Centro patriziale a Losone, PW	Membri dell'Ordine degli Ingegneri e Architetti del Cantone Ticino (OTIA) iscritti nell'ordine, parte architettura, aventi il domicilio o l'ufficio nei distretti di Locarno o Valle Maggia, prima del 1o gennaio 1981. Possono partecipare anche i professionisti attenti di Losone, iscritti all'OTIA, e quelli aventi i requisiti che ne permetterebbero la loro iscrizione	10 ag. 81 (23 marzo 81)	13/1981 S. 272
Commune de Vevey	Aménagement du quai du Perdonnet, Vevey, IW	Concours ouvert aux architectes reconnus par le Conseil d'Etat vaudois domiciliés ou établis sur le territoire du Canton de Vaud avant l'avis d'ouverture du concours. Les architectes originaires du Canton de Vaud, établis en Suisse et inscrits au REG A et B, sont également admis au concours. (voir page 249)	14 août 81 (27 mars 81)	12/1981 p. 249
Baudepartement des Kantons Solothurn	Berufsbildungszentrum in Grenchen SO, PW	Alle im Kanton Solothurn heimatberechtigten oder seit mindestens dem 1. Januar 1980 niedergelassenen (Wohn- oder Geschäftssitz) Fachleute	21. Aug. 81 (13. März 81)	4/1981 S. 58
Gemeinde Leukerbad	Primarschule und Zivilschutzanlage, PW	Alle Architekten, die seit dem 1. Jan. 1981 im Kanton Wallis wohnen oder im Kanton Wallis heimatberechtigt sind mit Wohnsitz in der Schweiz	28. Aug. (1. Juni)	20/1981 S. 478
Beamtenpensionskasse des Kantons Zug	Wohnüberbauung Weinrebenhalde, PW	Architekten mit Wohn- oder Geschäftssitz im Kanton Zug seit dem 1. Juli 1980	18. Sept. 81 (30. April 81)	1/2/1981 S. 1409
Direktion der öffentlichen Bauten des Kantons Zürich	Neubau Universität Zürich-Zentrum, Rämistrasse Schönberggasse, PW	Alle im Kanton Zürich heimatberechtigten oder seit mindestens dem 1. Januar 1981 niedergelassenen Fachleute (Wohn- oder Geschäftssitz)	18. Sept. 81 (6. April bis 12. Juni)	14/1981 S. 306
Kanton Graubünden	Erweiterung / Neubau Bündner Kunstmuseum, Chur und Kantonsbibliothek, IW	Alle im Kanton Graubünden heimatberechtigten oder seit mindestens dem 1. Juni 1979 niedergelassenen Architekten (Wohn- oder Geschäftssitz)	18. Sept. 81	19/1981 S. 422
Kanton Basel-Stadt, Baudepartement	Vorschläge für die Schliessung der Baulücke an der Spalenvorstadt 11 in Basel	Alle in der Schweiz wohnhaften oder seit dem 1. Januar 1980 niedergelassenen Architekten und andere Planungsfachleute	18. Sept. 81	23/1981 S. 546
Ville d'Estavayer-le-Lac	Salle communale et locaux annexes à Estavayer, PW	Architectes domiciliés ou établis dequils le 1er janvier 1981 sur le territoire du canton de Fribourg et inscrits au registre des personnes autorisées à établir des projets de construction tenu par l'Office des constructions et de l'aménagement du territoire	25 sept. 81	22/1981 p. 521
Commune de Chardonne	Concours de génie civil pour l'aménagement de l'entrée ouest du village, IW	Ingénieurs civils domiciliés ou établis dans le canton de Vaud avant 1981, titulaires d'un diplôme d'une école polytechnique ou inscrits dans le Registre suisse des ingénieurs, architectes et techniciens	25 sept. 81 (27 mars 81)	8/1981 p. 166

Gemeinden Montana und Randogne VS	Sport- und Touristikeinrichtungen in Montana, IW	Architekten und Planungsfachleute, die in der Schweiz heimatberechtigt oder mindestens seit dem 1. Januar 1981 Wohn- oder Geschäftssitz haben	30. Okt. 81 (15. Mai 81)	15/1981 S. 329
République et Canton de Genève	Aménagement de terrains de l'ancien Palais des Expositions, IW	Architectes ayant élu domicile dans le canton de Genève avant le 1er janvier 1979 ainsi que tous les architectes genevois quel que soit leur domicile	30 oct. 81 (29 mai 81)	19/1981 S. 422
Reformierte Kirchenpflege Wettswil a.A.	Kirchliche Bauten in Wettswil PW	Alle seit dem 1. Januar 1981 im Bezirk Affoltern niedergelassenen Architekten (Wohn- oder Geschäftssitz):	30. Okt. 81 (verl. bis 15. Juli 81)	22/1981 S. 521
Schulgemeinde Zumikon ZH	Erweiterung der Schulanlage und Dreifachturnhalle, PW	Selbständigerwerbende Fachleute, die seit mindestens dem 1. Januar 1981 ihren Wohn- oder Geschäftssitz in Zumikon haben oder in Zumikon heimatberechtigt sind	14. Dez. 81 (6.-10. Juli 81)	25/1981 S. 594
Direktion der Öffentlichen Bauten des Kantons Zürich	Limmatübergang der Städtischen Nationalstrasse SN 1.4.2. samt Tunnelportal und städtebaulicher Gestaltung des Gewerbeschulquartieres	Arbeitsgemeinschaften von Architekten, Ingenieuren und Landschaftsarchitekten, die seit mind. dem 1. Januar 1979 im Kanton Zürich niedergelassen sind (Wohn- oder Geschäftssitz) oder das Bürgerrecht in Gemeinden des Kantons Zürich haben	18. Dez. 81 (31. Juli 81)	24/1981 S. 572

Wettbewerbsausstellungen

Département des travaux publics du canton de Vaud	Concours d'idées pour l'étude d'ouvrages de protection antibruit dans l'agglomération morgienne	Ancienne caserne de Morges, (Pl. du Casino) du 13 au 23 juillet 1981 et du 31 août au 12 septembre 1981 de 10 à 12 h et de 16 à 20 h	29/1981 S. 660
---	---	--	-------------------

Aus Technik und Wirtschaft

Neue Bodenstation in Belgien führt die Satelliten «an der Leine»

Europa auf dem Weg zum eigenen Nachrichtensatelliten-System

Eine neue *Satelliten-Bodenstation* für die ersten europäischen kommerziellen Nachrichtensatelliten ECS entsteht im belgischen Redu, für die AEG-Telefunken die Parabolantenne im Auftragswert von rund 5 Mio DM liefert. Da die Europäische Weltraum-Organisation ESA von Redu aus die in 36 000 Kilometern Höhe im Weltraum installierten ECS-Satelliten *überwachen und führen* will, muss die Antenne auf dreitausendstel Grad genau zu positionieren sein. Das ist zu vergleichen mit dem Vorhaben, auf eine Entfernung von 300 Metern ein Pfennigstück zu treffen. Über ein Netz von zehn noch zu bauenden Bodenstationen werden die Länder Europas ab 1982 mit vielen Tausend neuen Telefonverbindungen und Fernsehübertragungskämen via Satellit noch enger miteinander verbunden.

Hohe Anforderungen an die Genauigkeit

Für die «*Test and Monitoring Station*» TM 1 in Redu liefert AEG-Telefunken im Unterauftrag von Messerschmidt-Bölkow-Blohm die gesamte Antennenanlage. TMS 1 soll als gezieltes Testinstrument die

Eigenschaften von geostationären Satelliten im neu erschlossenen 11/14-GHz-Bereich messen und überwachen. Deshalb muss die Station die hohe Genauigkeit und Flexibilität aufweisen, die normalerweise nur an Laborinstrumente gestellt werden. Um die geforderten elektrischen Werte des Antennenspiegels von 13,5 m Durchmesser und einer Fläche von 170 m² einhalten zu können, darf sich die Oberfläche selbst unter extremen Temperaturen im Bereich von -25 °C bis +40 °C nur um Bruchteile von Millimetern verformen. Der *Reflektorbelag* ist mit einem elektronisch geregelten *Heizsystem* ausgerüstet, das mit geringem Energieaufwand die Antenne schnee- und eisfrei hält. Die rechnerkontrollierte Steuerung ermöglicht es, die Antenne fernbedient mit einer Ausrichtgenauigkeit von dreitausendstel Grad im gesamten Himmelsbereich zu positionieren. Dies ist erforderlich, um den Standort des Satelliten im Orbit genau zu vermessen.

Die neue Station soll schon Ende 1981, noch vor dem Start der ersten Satelliten des ECS-Systems, einen Testbetrieb mit dem Versuchssatelliten OTS aufnehmen.

Firmennachrichten

Rittmeyer AG auf Expansionskurs

Wasserwirtschaftliche Anlagen rücken immer mehr ins Zentrum des öffentlichen Interesses. Schlagworte wie Trinkwassermangel, Meer- und Gewässerverschmutzung, Überschwemmungen, Energieversorgung sind täglich in den Massenmedien zu hören und zu lesen. In allen Ländern und auf verschiedenen Ebenen ist oder geht man – mehr oder weniger energisch – daran, die sich hier stellenden vielschichtigen Probleme zu lösen. Die *Mess-, Steuer- und Regeltechnik* eröffnet der Wasserwirtschaft immer wieder neue Möglichkeiten. Zugeschnitten auf die Bedürfnisse in der Wasserversorgung, Wasserkraftnutzung und Abwasserreinigung gewährleistet sie in jedem einzelnen Fall bestmögliche Wirtschaftlichkeit, Betriebssicherheit und Information.

Die Firma Franz Rittmeyer AG, Zug, nimmt auf diesem Gebiet weit über die Landesgrenze hinaus eine führende Stellung ein. Sie liefert zweckmässige Anlagen der Mess-, Steuer- und Regeltechnik, insbesondere für die kommunalen Versorgungsbetriebe. Die Marktleistung der Firma umfasst Beratung, Projektierung, Herstellung, Montage und Service auf qualitativ hohem Niveau. Zurzeit bestehen *vier Tochtergesellschaften* mit

Domizil in *Wien, Stuttgart, Madrid und Bergamo* und eine Anzahl Vertretungen in und ausserhalb von Europa. Das Stammhaus in Zug beschäftigt heute zusammen mit den Tochtergesellschaften etwa 340 Personen, davon ein Viertel Elektro- und Maschineningenieure mit Diplomabschluss einer technischen Hochschule oder einer höheren technischen Lehranstalt.

Die Franz Rittmeyer AG ist eine *Tochtergesellschaft der Kabelwerke Brugg AG* und wurde bis jetzt durch einen Beauftragten aus Brugg geleitet. Am 1. Mai 1981 hat *Rico Jenny*, dipl. Ing. ETH, die Geschäftsleitung übernommen.

Anlässlich der Generalversammlung 1981 wurde das Geschäftsjahr 1980 gewürdigt. Mit Befriedigung konnte festgestellt werden, dass sowohl der Bestellungseingang als auch die Produktion markant zugenommen haben. Der Gesamtumsatz liegt bei 30 Mio Franken. Das vergangene Jahr – in dem das Aktiekapital auf 3,5 Mio Franken erhöht wurde – darf als zufriedenstellend bezeichnet werden. Im ersten Quartal des laufenden Jahres haben der Bestellungseingang und das Produktionsvolumen die entsprechenden Werte des Vorjahres wesentlich übertroffen.